

Alte Fischaschlingen

Wiesen, Saumgesellschaften und Auwälder entlang der Alten Fische

Foto: G. Pfundner

Alte Fische-Mäander

Die Wiesen mit ihren Auwald- und Saumgesellschaften entlang der alten Fische-Mäander zwischen Gramatneusiedl und Ebergassing sind von hohem Naturschutzwert. Der Wald mit seiner vielfältigen Baum- und Strauchflora ist an einigen Stellen noch sehr naturnah. So brütet hier z.B. die gefährdete Beutelmeise. Die zahlreichen Tümpel sind Laichgewässer für Amphibien wie Laub-, Spring- und Seefrosch sowie Lebensraum für eine reiche wassergebundene Tier- und Pflanzenwelt.

Im Norden der Ostbahn

Die Flächen nördlich der Ostbahntrasse gehören zum überwiegenden Teil dem Land NÖ und dem **I naturschutzbund nö I**; hier gibt es noch Feuchtwiesen und Hochstaudenfluren, in denen einige stark gefährdete Arten wie Gelbe Wiesenraute und Sumpf-Gänsedistel vorkommen. Es existieren auch einige Feuchtwiesenbrachen, die man verhältnismäßig leicht wieder in echte Feuchtwiesen rückführen könnte.

Südlich der Ostbahn

Viele der Wiesen südlich der Bahnstrecke wurden in den letzten zwei Jahrzehnten umgebrochen, einige liegen brach, vereinzelt wird Mais u.a. angebaut. Gerade Maisäcker, die bis an den Rand der wertvollen Feuchtgebiete gehen, führen zu deren Eutrophierung. Allein durch den Wasserstrom im Boden gelangen viele Nährstoffe in die angrenzenden Lebensräume; im

Uferbereich breiten sich Nährstoffzeiger wie Brennesseln aus und im Wasser sind viele seltenere Arten verschwunden.

Management

Nur eine Nutzung als Wiese führt wieder zu einer Aushagerung und damit zu einer Zunahme der Artenvielfalt. Damit sind Wiesenrückführungen, Entbuschungen und regelmäßige Mahd erforderlich.

Die Alten Fischaschlingen sind Teil des NATURA 2000-Gebietes „Feuchte Ebene – Leithaauen“. Sie sind per se schon ein wertvoller Lebensraum, um deren Erhaltung und Verbesserung wir uns kümmern müssen. Durch ihre Nähe zum Naturschutzgebiet Pischelsdorfer Wiesen ist es gleichzeitig möglich, sich der Vernetzung artenreicher Landschaftselemente einen Schritt zu nähern.

Lebensraum:
Feuchtegeprägte
Lebensräume
Gemeinde: Gramatneusiedl,
Götzendorf
Natura 2000 Gebiet
Ankauf: 1979
Fläche: 1,7 ha

